

SÜDKURIER

Lenzkirch

Mutiger Lkw-Fahrer verhindert Flammeninferno auf Bundesstraße

06.06.2014

Von [Stephan Rieger](#)



Dem beherzten Eingreifen eines Lastwagenfahrers ist es zu verdanken, dass sich ein Brummi-Brand bei Saig nicht zu einem gefährlichen Flammeninferno entwickelt hat: Der Mann löschte kurzerhand den brennenden Laster eines Kollegen, der Aluminium geladen hatte. So verhinderte er Schlimmeres.

Gegen 12 Uhr war der Fahrer eines rumänischen Sattelzugs auf der Bundesstraße 315 zwischen Rotkreuz und der Abfahrt Saig talwärts unterwegs. Beladen war der 40-Tonner mit über 20 Tonnen Aluminiumpellets und Aluminiumteilen. Plötzlich bemerkte der Fahrer, dass aus dem hinteren Bereich seiner Zugmaschine dichter dunkler Qualm quoll.

Er hielt sein Fahrzeug an. In diesem Moment kam der Fahrer eines Betonmischers auf der Gegenfahrbahn angefahren. Der Fahrer dieses Brummis erkannte die Situation sofort und handelte geistesgegenwärtig. Da der Betonmischer auch Wasser mitführt und über einen entsprechenden Schlauch mit genug Druck verfügt, startete der Mischerfahrer sofort mit der Brandbekämpfung.

So konnte durch diesen ersten Löschangriff der Fahrzeugbrand eingedämmt und Schlimmeres verhindert werden. Zwischenzeitlich trafen die Freiwilligen Feuerwehren aus Lenzkirch und Saig am Einsatzort ein und löschten den Brand. Der Betonmischer-Fahrer setzte dann seine Fahrt fort, wohl zur Baustelle, wo auf den Beton schon gewartet wird.

Wäre das Aluminium in Brand geraten, hätte es ein Feuer größeren Ausmaßes gegeben, waren sich die Wehrmänner einig. Verletzt wurde bei dem Brand, der wohl durch einen technischen Defekt hervorgerufen wurde, niemand. Am Sattelzug entstand ein größerer Schaden. Für die Dauer der Lösch- und Bergungsarbeiten wurde die Bundesstraße 315 voll gesperrt. Im Einsatz war neben der Feuerwehr und Polizei vorsorglich auch der Rettungsdienst.